
BAE5141 – Prozessmanagement für Master of Business Administration and Engineering, 2. Semester, 2 SWS, 2 Credits

Veranstaltungssprache: Deutsch

Niveau: Masterlevel

Termine: Donnerstags, 2. Block, 09:45-11:15 Uhr

Raum: siehe Vorlesungsplan im Internet ([LSF](#))

Lehrende:

Prof. Dr. Rebecca Bulander

(Mehr Details: [hier](#))

Büro: T2.3.14, Kolloquium: Mittwoch, 3. Block, 11:30- 13:00 Uhr

E-Mail: rebecca.bulander@hs-pforzheim.de (Bevorzugte Kommunikationsform)

Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie mich ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Ich werde zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Kurzbeschreibung:

Im Fach Prozessmanagement lernen Sie, wie man Prozesse modelliert, analysiert, simuliert und verbessert. Dies üben Sie anhand von ausgewählten Beispielen in Gruppen. Hierbei werden wesentliche Aspekte des Prozess-Managements, der Prozessmodellierung und der -simulation im technischen Bezug betrachtet.

Drüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem neuen Fachgebiet des Process Minings, d. h. wie man aus bestehenden Datensätzen mit Hilfe von Algorithmen Prozessmodelle generiert und damit viel Ressourcen bei der Prozessaufnahme spart. Prozessmanagement ist ein wichtiges Thema, da jedes Unternehmen Prozesse hat und versucht, diese kontinuierlich zu verbessern und viele Unternehmensberatungen dies als Dienstleistung in ihrem Portfolio anbieten.

Voraussetzungen:

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen zu Geschäftsprozess-Management, Grundlagen zur Produktion

Lernergebnisse:

Die Studierenden können:

- Geschäftsprozess-Management erklären und von anderen Themengebieten abgrenzen sowie den Nutzen von Prozessmodellierung benennen
- Unterschiede und Einsatzmöglichkeiten von Modellierungssprachen erklären
- Prozesse in den Modellierungssprachen BPMN modellieren
- Beispielfälle für Prozesssimulationen benennen
- wesentliche Aspekte zum Workflow-Management erklären
- die Grundlagen für das Process Mining erläutern

Inhalt:

- Geschäftsprozess-Management
- Prozessmodellierung mit BPMN
- Workflowmanagement

- Prozesssimulation
- Process Mining
- Bearbeitung von Fallstudien

Beitrag der Lehrveranstaltung zu den Zielen des Studiengangs:

	Lernergebnis	Beitrag
1.1	Kenntnis einschlägiger Führungsprinzipien	
1.2	Fähigkeiten zur Anwendung einschlägiger Führungsprinzipien	
1.3	Kritische Reflektion einschlägiger Führungsprinzipien	
1.4	Kompetenz zum verantwortlichen Handeln	
2.1	Fähigkeit der Problemerkennung / -abgrenzung & -einordnung	Anwendungsgebiete und Einsatzgrenzen von Prozessmanagement, Prozessmodellierung und/oder -simulation
2.2	Fähigkeit zur Problemanalyse	Durchführung einer Schwachstellenanalyse bei der Prozessmodellierung
2.3	Fähigkeit zur kreativen Problemlösung	Erarbeitung von Soll-Prozessen bei der Prozessmodellierung; Erarbeiten von Prozessmodellen durch Process Mining
2.4	Fähigkeit zur Problemläuterung	Darstellung der Ergebnisse der Prozessmodellierung und/oder -simulation
3.1	Methodenkenntnis	
3.2	Kompetenz bei der Anwendung von einschlägigen Forschungsmethoden	
3.3	Fähigkeit zur Gewinnung innovativer Ergebnisse mit einschlägigen Forschungsmethoden	
4.1	Expertenwissen im technischen und wirtschaftlichen Bereich zur integrativen Lösung von komplexen Aufgabenstellungen	
4.2	Fähigkeit zur Anwendung der Methoden des Projektmanagements im Rahmen eines speziellen Projekts	
4.3	Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung geeigneter interdisziplinärer und integrativer Lösungsalternativen	

Lehr- und Lernkonzept:

Das Wissen wird in der Lehrveranstaltung durch die Dozentin sowie durch Übungen in der Vorlesung vermittelt.

Die Studierenden sind aufgefordert, den Lehrinhalt anhand des Skripts und der angegebenen Literatur zu erarbeiten. Die Literatur ist im Literaturverzeichnis der Vorlesungsunterlagen aufgeführt und in der Bibliothek der Hochschule erhältlich.

Für die Projektarbeit ist von den Studierenden in eigenständiger Recherche zusätzliche Literatur aus der Bibliothek und dem Internet heranzuziehen.

Die Lehrende steht in der Vorlesung und in der Kolloquiumszeit als Gesprächspartnerin zur Verfügung und gibt Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder via E-Mail.

Regelungen zum Leistungsnachweis:

Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen einer Klausur.

'Sehr gut' bedeutet herausragende Leistung, die weit über dem Durchschnitt liegt.

'Gut' bedeutet gute Leistung, die über dem Durchschnitt liegt.

'Befriedigend' bedeutet durchschnittliche Leistung, welche durchaus Mängel aufweist, jedoch den Anforderungen grundsätzlich entspricht.

'Ausreichend' bedeutet unterdurchschnittliche Leistung mit auffälligen Mängeln.

'Mangelhaft' bedeutet nicht akzeptable Leistung, welche den Anforderungen nicht mehr entspricht.

Lehr-/Lernunterlagen:

- Allweyer, T. (2009): BPMN 2.0. 2. Aufl., Norderstedt: Books on Demand.
- Gadatsch, A. (2010): Grundkurs Geschäftsprozess-Management. 6. Aufl., Wiesbaden: Vieweg+Teubner, GWV Fachverlage GmbH.
- Freund, J. und Rücker, B. (2010): Praxishandbuch BPMN 2.0. Hanser: München u.a.
- Van der Aalst, W. (2016): Process Mining: Data Science in Action. Second edition. Springer, München u. a.

Mein Selbstverständnis als Lehrende:

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während der Vorlesung gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Verhaltensregeln für die Studierenden:

- Pünktlichkeit bei der Vorlesung
- Haben Sie Neugierde und Interesse an den Vorlesungsinhalten
- Denken Sie selbstständig in der Vorlesung mit
- Besuchen Sie die Vorlesung und arbeiten Sie aktiv mit
- Ziehen Sie zusätzliche Literatur zur Vorlesung hinzu

Vorläufiger Zeitplan:

Termin	Voraussetzung	Veranstaltung	Hinweise
1	-	1. Grundlagen Prozessmanagement	
2	Vorangegangen Vorlesungseinheit	s. o.	
3	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	2. Prozessmodellierung, -analyse und -verbesserung	

4	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
5	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	4. Workflowmanagement	
6	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
7	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
8	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
9	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	5. Process Mining	
10	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
11	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
12	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
13	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	
14	Vorangegangen Vorlesungseinheiten	s. o.	

Regeln für akademisch korrektes Arbeiten:

Die Lehrende begrüßt es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudierende einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten.